

## Kurzbiografien

### Christo und Jeanne-Claude

Christo (1935 in Gabrovo, Bulgarien, geboren) und seine verstorbene Frau Jeanne-Claude (1935 Casablanca, Marokko, –2009, New York City, USA) haben eines der visuell atemberaubendsten künstlerischen Gesamtwerke des 20. und 21. Jahrhunderts geschaffen. Die Künstler haben ihre Zusammenarbeit 1961 begonnen.

Ihre groß angelegten Projekte umfassen

Wrapped Coast, Little Bay, Australien, 1968–69; Valley Curtain, Rifle, Colorado, 1970–72; Running Fence, Sonoma und Marin Counties, Kalifornien, 1972–76; Surrounded Islands, Biscayne Bay, Florida, 1980–83; The Pont Neuf Wrapped, Paris, 1975–85; The Umbrellas, Japan–USA, 1984–91; Wrapped Reichstag, Berlin, 1971–95; Wrapped Trees, Riehen, Schweiz, 1997–98; The Gates, Central Park, New York City, 1979–2005; und The Floating Piers, Iseosee, Italien, 2014–16.

Ihr Werk wird in Museen und Galerien weltweit gezeigt, darunter im Guggenheim und Metropolitan Museum in New York, der Tate in London und im Centre Pompidou in Paris.

### Wolfgang Volz

Wolfgang Volz, 1948 in Tuttlingen geboren, zog noch im ersten Lebensjahr mit seinen Eltern nach Ravensburg und wuchs dort auf. Studium bis 1974 an der Folkwang–schule in Essen bei Otto Steinert. Nach Abschluss seines Diploms bei Erich von Endt arbeitet er freiberuflich als Fotograf. Schon 1971 lernt Volz das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude– kennen. Er arbeitet für sie zunächst als –Fotograf, später auch als technischer Leiter bei Großprojekten wie dem verhüllten Reichstagsgebäude. Bei den Verhüllten Bäumen und der Installation Die Mauer, 13.000 Ölfässer ist er technischer Direktor. »Wir können Christo, Jeanne-Claude und Wolfgang Volz überhaupt nicht mehr voneinander trennen. Wir begegnen einer unzerstörbaren Trinität« (Werner Spies). Seine Fotografien der Projekte von Christo und Jeanne-Claude wurden international in mehr als 200 Ausstellungen gezeigt.